

MÜNCHNER KREIS
Vorstandssitzung am 11.11.2015
(Ergebnisprotokoll)

Anlage: Ergebnispräsentation zur Markenstrategie
Programm zur Nixdorf-Tagung „Neue Produkte in der digitalen Welt“
Aktueller Stand des Programms zur Gründerkonferenz im Juni 2016
Aktueller Stand des Programms „Digital Manufacturing“ im November 2016

Am 11.11.2015 fand unter Leitung von Prof. Dowling die 128. Vorstandssitzung statt.

Es haben teilgenommen: Dr. Arnold, Prof. Dowling, Herr Eberhardt, Prof. Eberle, Herr Fischer (Gast), Dr. Gaus (Gast), Dr. Harlander, Prof. Hess, Prof. Krcmar, Dr. Mahler, Prof. Picot, Prof. Thielmann, Herr Tosun, Herr Tillmann, Herr Wieland (zwischen durch entschuldigt), Herr Wittkopp, Dr. Potthast (Gast), Herr Ramin und Frau Dr. Neuburger

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 30.06.2015
2. Ergebnisse des Beratungsprojektes Brand Trust
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Zukunftsstudie
5. Bericht der Geschäftsführung.
6. Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2015/2016
7. Internationale Aktivitäten
8. Mitgliedschaftsangelegenheiten
9. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2015
10. Verschiedenes

Zu Beginn begrüßt Prof. Dowling Herrn Uwe Fischer als Gast und Vertreter des Unternehmens Coriant GmbH sowie Dr. Klaus-Peter Potthast als Gast und Vertreter des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.

TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung vom 30.06.2015

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 30.06.2015 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 : Ergebnisse des Beratungsprojektes Brand Trust

Prof. Dowling zeigt auf der Basis der für die Mitgliederkonferenz vorbereiteten Folien die Ergebnisse des Brand Trust Projektes im Überblick (sh. Anhang) und erläutert die Ergebnisse der diesbezüglichen Diskussionen im Forschungsausschuss sowie innerhalb der Strategieguppe. Als wichtige Orientierungshilfe für die weiteren Aktivitäten gelten der Leitspruch „**Der MÜNCHNER KREIS ist die führende unabhängige Plattform zur Orientierung für Gestalter und Entscheider in der digitalen Welt**“ sowie die Charakteristika der Marke „MÜNCHNER KREIS“:

vorausdenkend, interdisziplinär, unabhängig, orientierungsgebend, gesellschaftsrelevant, hochkarätig und profund. Sie können als Leitlinien für sämtliche Aktivitäten des MÜNCHNER KREIS dienen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Rückblick auf Veranstaltungen:

Prof. Dowling gibt einen kurzen Überblick über die seit Juni durchgeführten Veranstaltungen:

Workshop mit VOICE e.V. zur Stärkung der IT-Sicherheits-Wirtschaft in Deutschland bei itWatch GmbH, München

Laut Prof. Thielmann war die Resonanz sehr gut; als Ergebnis wird es einen Extrakt geben; eine Fortsetzung der Diskussion ist geplant.

Expertenworkshop zur Digitalen Souveränität

Die sehr gut besuchte Veranstaltung diente zur Diskussion eines Leitplanken-Papiers, das auf dem IT-Gipfel veröffentlicht wurde. Die Diskussionen waren intensiv; das Papier hätte etwas zugespitzter formuliert werden können. Allerdings handelte es sich hierbei nicht nur um ein Papier des MÜNCHNER KREIS, sondern weiterer beteiligter Unternehmen. Das Papier zeigt deutliche Differenzierungserfordernisse, die in zukünftigen Arbeiten zu dieser Thematik aufgegriffen werden könnten. Prof. Thielmann weist ergänzend darauf hin, dass im Rahmen der IT-Gipfel-Arbeiten in der Plattform 5 ebenfalls ein Papier zum Thema Digitale Souveränität entstand, bei dem er mitgewirkt hat.

Round Table mit VOICE e.V. und Syngenio Thinkboldt 1: "Mobile Enterprise"

Ziel war es, CIO's mit Start Ups zusammenzubringen; die ausgewählten Gründungsfirmen waren sehr interessant. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde von Syngenio gesponsert. Auch hier ist im nächsten Jahr eine Fortsetzung geplant.

Abendveranstaltung mit VOICE e.V. und OSB Alliance „Open Source in digitalen Geschäftsmodellen“

Eine kleine Veranstaltung an der Deutschen Börse AG in Eschborn. Nach Keynotes erfolgten intensive Diskussionen mit den Teilnehmern. Im Mittelpunkt standen die Überlegungen, die hinter open stehen. Weitere Veranstaltungen, die die Kultur des open aufgreifen oder sich auch mit den Hindernissen, open einzusetzen, beschäftigen, sind geplant.

Im Zuge dieser Veranstaltungen kommt die Frage auf, ob und wie die Ergebnisse dieser kleineren Veranstaltungen dokumentiert werden. Die wesentlichen Aussagen wurden bisher den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zu überlegen ist, ob nicht die Kernaussagen in anonymisierter Form sowie die Impulsvorträge im Intranet oder auch im Internet zur Verfügung gestellt werden können.

Berliner Gespräch „Wichtige Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Energiewende“

Im Mittelpunkt stand die Präsentation und die Diskussion des Positionspapiers „Wichtige Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Energiewende“ des AK Energie, das mittlerweile auch Bundeswirtschaftsminister Gabriel überreicht wurde. Dieses Berliner Gespräch ist ein gutes Beispiel dafür, wie ein Arbeitskreis erst eine

Veröffentlichung plant und umsetzt, um daraus dann eine Veranstaltung zu generieren.

German-Japanese Seminar on Industry 4.0 in Tokio

Auf Einladung des Bayern-Japan-Büros nahmen Prof. Picot, Prof. Dowling, Herr Ramin sowie MK-Mitglieder am German-Japanese Seminar teil. Vorträge hielten Prof. Picot, Prof. Dowling sowie Dr. Goldstein (Siemens AG). Die Veranstaltung war mit 160 Teilnehmern (Wissenschaftler und Unternehmensvertreter) gut besucht; die Erfahrungen insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen Strategien bezüglich Industrie 4.0 waren durchaus interessant.

Aktueller Stand der Arbeitskreise

(1) Mobilität:

Nach dem Weckruf Ende 2014 sind weitere Aktivitäten geplant. Für den Vorsitz wird ein Nachfolger für Prof. Krcmar gesucht.

(2) Energie

Prof. Rombach vom IESE wird ab sofort die Leitung übernehmen. Die nächsten Schritte werden in den nächsten Wochen geplant.

(3) Digitale Infrastrukturen und Basisdienste

Auf der Forschungsausschusssitzung wurde deutlich, dass sich die bisherigen Teilnehmer noch unschlüssig über Ziel und Vorgehen sind, immer wieder dieselben Themen aufgreifen und dabei kaum weiterkommen. Da es anscheinend etwas schwierig ist, einem Interessensvertreter die alleinige Leitung anzuvertrauen, wurde angeregt, zusätzlich nach einem geeigneten akademischen Leiter zu suchen. Um ein Berliner Gespräch zu organisieren, sind zudem Zeithorizont sowie Beteiligte bzw. Zielgruppe zu konkretisieren.

Als neue Arbeitskreise wurden beschlossen:

- Sicherheit unter der Leitung von Prof. Claudia Eckert (TUM, Fraunhofer-Institut AISEC)
- Arbeit in der digitalen Welt unter der Leitung von Dr. Rahild Neuburger (LMU), um die bisherigen Arbeiten in diesem Bereich weiterzuentwickeln

Die Mitglieder sollen auf der Mitgliederversammlung sowie in einem Info-Brief darüber informiert werden. Prof. Thielmann regt noch an, in einem kleineren Kreis jeweils eine Art Stoffsammlung durchzuführen, bevor dann externe Teilnehmer eingeladen werden.

TOP 4 : Zukunftsstudie

Prof. Krcmar stellt das Konzept für eine neue Zukunftsstudie vor.

Inhaltlich geht es um die Frage, wie ein ganzheitlich betrachtetes System zur Erbringung der Mobilitätsfunktion zukünftig im Zuge der Digitalisierung aussehen könnte und welche Herausforderungen sich hierdurch für die einzelnen Player / Elemente des Systems ergeben könnten.

In der anschließenden längeren Diskussion wird deutlich, dass die Fortführung der Zukunftsstudie von einzelnen Mitgliedern des Vorstands abgelehnt wird bzw. äußerst kritisch gesehen wird. Kernpunkte der Argumentation sind dabei:

- Einordnung der Zukunftsstudie in die Aktivitäten des MK:
 - o Handelt es sich bei der Zukunftsstudie um eine Aktivität des MK, die neben den üblichen auf dem FA basierenden Aktivitäten läuft?
 - o Welche generelle Zielsetzung verfolgt die Zukunftsstudie?
 - o Handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Aktivität oder ist sie mittlerweile auf Dauer ausgelegt?
 - o Inwiefern bestehen Verbindungen zu existierenden Arbeitskreisen wie insbesondere Mobilität? Worin liegt der Unterschied? Inwieweit lässt sich der AK Mobilität stärker einbeziehen?
 - o Inwieweit können Mitglieder des MK stärker einbezogen werden?

- Generelle inhaltliche Ausrichtung:
 - o Das Thema der geplanten Zukunftsstudie – insbesondere die ganzheitliche Systembetrachtung – wird insgesamt positiv bewertet. Wichtig wäre noch, den USP im Vergleich zu anderen, ähnlichen Studien herauszuarbeiten und zu verfolgen.
 - o Der Bedarf für diese Studie wird für gegeben betrachtet; angeregt wird, noch stärker herauszuarbeiten, wer in diesem Feld Orientierung sucht und wie die Studie dann helfen könnte.
 - o Ziel sollte es zudem sein, möglichst konkrete Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

- Name der Zukunftsstudie:
 - o Bezüglich des Namens kommt die Anregung, die Studie als „Orientierungsstudie“ zu bezeichnen.

- Organisation und Finanzierung:
 - o Bei den Mitgliedern des Kernteams handelt es sich zum Teil um Mitglieder, die gleichzeitig als Herausgeber und bezahlte Leistungsempfänger agieren.
 - o Die Zusammensetzung des Kernteams ist zu prüfen und eventuell – gerade vor dem Hintergrund des Themas Mobilität – um Fachexpertise zu ergänzen und um auch nach außen noch glaubwürdiger zu erscheinen.
 - o Die Hoheit über die finanziellen Mittel liegt bisher nicht beim MÜNCHNER KREIS. Alternative Formen der Abwicklungen sollten geprüft werden.
 - o Zukünftig wird eine stärkere Transparenz über die Organisation und die Kosten gewünscht.

Im Ergebnis wird beschlossen, dass das gewählte Thema sehr gut ist, aber das Finanzierungs- und Organisationsmodell überarbeitet werden muss. Auf Grund der Bedenken gegenüber Abwicklung und Einordnung in den MK kann noch keine weitere Zukunftsstudie genehmigt werden. Prof. Dowling und Prof. Krcmar werden gemeinsam mit dem Kernteam und dem Steuerberater des MK eine alternative Vorgehensweise erarbeiten, die dann eventuell im Umlaufverfahren genehmigt werden kann.

TOP 5: Bericht der Geschäftsführung

Frau Dr. Neuburger gibt einen kurzen Überblick über die Resonanz des MK sowie der durchgeführten Veranstaltungen in den Medien. Im Anschluss erläutert sie den mittlerweile geprüften Jahresabschluss 2014 sowie den finanziellen Status des MK zum 31.10.2015. Insgesamt steht der MK finanziell sehr gut und stabil da; mittelfristig wäre es gut, wenn nach einigen Jahren des Jahresüberschusses ein Verlust gemacht werden würde.

TOP 6 : Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2015/2016

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit können die verschiedenen geplanten Veranstaltungen nur sehr kurz angesprochen werden:

- Roundtables mit VOICE e.V. sollen fortgeführt werden.
- IT-Gipfel 2015 in Berlin: wie schon angesprochen, wird das vom MK im Redaktionsteam mit erstellte Positionspapier veröffentlicht.
- Fachkonferenz Nixdorf-Projekt „Produkte in der digitalen Welt“ am 27.01.2016: Programm steht – eine Einladung soll zeitnah verschickt werden.
- 4. Networking-Abend im Februar 2016: sobald die Zusagen der angefragten Referenten vorliegen, wird eine Einladung verschickt.
- CEO-Abend am 06.04.2016 auf Anregung von Herrn Dirks (CEO von Telefónica und BITKOM-Vorsitzender): hier kommt die Anregung, die Neutralität und Unabhängigkeit des MK im Auge zu behalten und nicht als Erfüllungsgehilfe von Telefónica oder BITKOM aufzutreten.
- Fachkonferenz „Deutschlands Gründerzukunft“ im Juni 2016: hier laufen gerade die Planungen und Anfragen der Referenten.

TOP 7 : Internationale Aktivitäten

Prof. Dowling stellt das Konzept der im Herbst 2016 geplanten Fachtagung zum Thema „The Digital Transformation of Manufacturing“ mit acatech vor. Angeregt wird, das Thema Sicherheit/Standards aufzugreifen und in diesem Zusammenhang bei DIN anzufragen. Zudem sollte der Kontakt mit der Plattform Industrie 4.0 gesucht werden.

TOP 8 : Mitgliedschaftsangelegenheiten

Prof. Dowling erläutert die Mitgliedsanträge.

Als Mitglieder werden aufgenommen:

Prof. Dr. Tilo Böhm ann	Universität Hamburg
Prof. Dr. Mike Friedrich sen	Stuttgart Media University, Stuttgart
Jürgen Gietl	Brand Trust GmbH, Nürnberg
Peter Köhler	FINAKI Deutschland GmbH, Unterhaching

Michael May	Syngenio AG, München
Prof. Dr. Hitoshi Mitomo	Waseda University, Waseda/Japan
Dr. Benjamin Müller	Universität Groningen/Niederlande
Dr. Klaus-Peter Potthast	Bay. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, München
Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Rombach	Fraunhofer-Institut IESE, Kaiserslautern
Enrico Rühle	TÜV Rheinland Group, Köln
Roger Scheer	Palo Alto Networks, München
Prof. Dr. Klaus Schilling	Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Kay Wossidlo	Senacor Technologies AG, München
Prof. Siegfried Zhiqiang Wu	Tongji University, Shanghai/China
Thomas Zimmerer	Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge, München

Als neue Mitglieder im Rahmen von Veränderungen in der Unternehmensvertretung werden aufgenommen:

Uwe Fischer	Coriant, München <u>bisher:</u> Herbert Merz
Manfred Kloiber	Adesso AG, München <u>bisher:</u> Michael Drettmann
Jochen Michels	Fujitsu Technology Solutions GmbH, Laatzen <u>bisher:</u> Ralph Griewing
Jochen Mogalle	Drillisch Online AG, München <u>bisher:</u> Tobias Valdenaire
Marcus Worbs	goetzpartners MC GmbH, Frankfurt <u>bisher:</u> Dr. Alexander Henschel , goetzpartners Management Consultants GmbH, Frankfurt

Eine Änderung in der Mitgliedschaft ergibt sich bei:

Thorsten Dirks	Telefónica Holding AG, München <u>bisher:</u> E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf
-----------------------	---

TOP 9 : Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2015

Aus Zeitgründen und da keine offenen Fragen im Vorfeld aufgetreten sind, kann auf diesen Punkt nicht näher eingegangen werden.

TOP 10 : Verschiedenes

Dr. Harlander regt an, das Thema Fachkräftemangel seitens des MK aufzugreifen.

Mit einem Dank an die Beteiligten beendet Prof. Dowling die Sitzung.